

CSB-Stadtratsfraktion, Postfach 31 31, 96420 Coburg

An den Herrn  
Oberbürgermeister der Stadt Coburg  
Markt 1

96450 Coburg

**Stadtratsfraktion**

Christian Müller  
Fraktionsvorsitzender  
Goethestr. 11  
96450 Coburg

☎ 09561/94880

📠 09561/92084

info@csb-coburg.de

14. März 2022

**Antrag zur nächsten Stadtratssitzung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur nächsten Stadtratssitzung stellen wir folgenden Antrag.

Der Stadtrat möge beschließen:

**Die städtischen Beteiligungen Wohnbau Stadt Coburg GmbH, SÜC GmbH und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH sind finanziell so aufzustellen, dass zukunftsprägende Probleme für die Stadt Coburg im Rahmen der jeweiligen Aufgaben durch die Gesellschaften gelöst werden können.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Gesellschaften entsprechende Projekte konkret abzufragen, den Mittelbedarf festzustellen und für die Mittelfristige Investitionsplanung der Stadt dem Stadtrat entsprechende Vorstellungen zur Entscheidung vorzulegen.**

**Begründung:**

In die genannten Gesellschaften sind kommunale Aufgaben zur Umsetzung ausgelagert, indem die Gesellschaften förmlich betraut sind oder solche satzungsgemäß für die Stadt Coburg wahrnehmen.

So muss ein großer Wohnungsbestand klimaoptimiert werden, es bedarf einer zukunftsgerichteten Daseinsvorsorge im Energiebereich. Der Wirtschaftsstandort Coburg muss attraktiv bleiben.

Hierzu stehen alle Gesellschaften vor großen Herausforderungen und können den erforderlichen Finanzbedarf nicht aus dem laufenden Geschäft erwirtschaften.

Wohnbau Stadt Coburg:

Die Wohnbau hat einen großen Wohnungsbestand und steht vor der Herausforderung, diesen klimaneutral zu sanieren bzw. Ersatzbauten klimaneutral zu errichten. Die staatliche Förderung ist hierfür nicht ausreichend. Es droht eine deutliche Erhöhung des Mietniveaus. Dies droht viele Mieter angesichts ihrer Einkommensstruktur zu überfordern.

Als Gesellschafter muss die Stadt Coburg ihrer Verantwortung für das Eigentum gerecht werden. Insbesondere muss Wohnen auch zu einem weiterhin angemessenen Mietpreis möglich sein.

Bei der Wohnbau Stadt Coburg ist daher ein Szenario über Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten, die Möglichkeit Eigenmittel der Gesellschaft aufzuwenden, die Möglichkeit eine Umlage auf die Mieter mit einer Mietperspektive abzufragen. Vor diesem Hintergrund ist eine unmittelbare Unterstützung der entsprechenden Tätigkeit der Gesellschaft durch die Stadt zu prüfen und gegebenenfalls durch den Stadtrat festzulegen. Erforderlichenfalls müssen Mittel in die MIP-Planung eingestellt werden.

SÜC:

Die SÜC müssen eine zukunftsgerichtete Daseinsvorsorge im Energiebereich betreiben. Insoweit ist die SÜC ein wichtiger Akteur bei der Energiewende. Eine zukunftsfähige Energieversorgung auch mit neuen Energieträgern muss entwickelt werden. Eine Infrastruktur für elektrogetriebene Busse ist zu entwickeln, eine entsprechende Ladeinfrastruktur muss geschaffen werden.

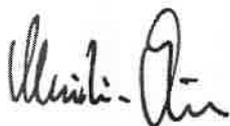
Insoweit ist die SÜC in die Lage zu versetzen, auch eigene Entwicklungsmaßnahmen voranzubringen, um ein Potential an erneuerbaren Energien zu heben.

WiFöG:

Die WiFöG hat wichtige Funktionen zur Stadtentwicklung im gewerblichen Bereich. Sie muss einer Abwanderungsproblematik entgegenwirken. Dabei kann eine Strategie der Nachhaltigkeit insbesondere auch durch Flächenrevitalisierung verfolgt werden. Eine Förderung nachhaltiger Investitionen kann bei ausreichender Marktorientierung einen Standortvorteil für den Wirtschaftsstandort Coburg mit sich bringen.

Soweit öffentliche Aufgaben durch die Gesellschaften erfüllt werden, ist es Aufgabe der Stadt Coburg, die Gesellschaften auch mit einer adäquaten Finanzausstattung zu versehen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Müller  
Fraktionsvorsitzender